

Sensationelles Starterfeld beim ADAC MX Masters in Österreich

- Zahlreiche Top-Piloten in der ADAC MX Masters-Klasse am Start
- Starke Österreicher wollen beim Heimrennen glänzen
- After Race Party mit der Rock-Pop-Partyband „Dreirad“ am Samstagabend

München. Am kommenden Wochenende (1./2. Juni) findet die einzige Runde des ADAC MX Masters 2019 außerhalb Deutschlands statt. Im österreichischen Möggers, rund zehn Kilometer vom östlichen Ufer des Bodensees gelegen, wird das zweite von insgesamt sieben Rennen in dieser Saison ausgetragen. Der traditionelle Wiesenkurs mit Blick auf Deutschlands größten See bietet ein komplettes Kontrastprogramm zur Auftaktveranstaltung Mitte April in Fürstlich Drehna. Während die Fahrer der vier Klassen des ADAC MX Masters in Brandenburg auf tiefem Sandboden zu Werke gingen, erwartet die Piloten in Vorarlberg eine griffige Hartbodenstrecke mit vielen Bergauf- und Abfahrten.

Passend zum 15-jährigen Jubiläum des ADAC MX Masters 2019 wird in Möggers ein exzellentes Fahrerfeld am Start stehen. Neben den gewohnten Stammpiloten, werden beim einzigen Auslandsgastspiel der Internationalen Deutschen Meisterschaft auch einige hochkarätige Gaststarter antreten. Erst vor Kurzem bestätigten mit Jeffrey Herlings (Red Bull KTM Factory Racing) und Jeremy Seewer (Monster Energy Yamaha Factory MXGP Team) zwei absolute Spitzenfahrer der MXGP-Weltmeisterschaft ihre Teilnahme in Möggers. Der vierfache Weltmeister Herlings war aufgrund einer Fußverletzung lange außer Gefecht und wird in Möggers sein Comeback feiern. Seewer steht hingegen mitten in der Saison und konnte am vergangenen Wochenende beim französischen Weltmeisterschaftslauf den fünften Rang belegen.

Mit Max Nagl (KTM Sarholz Racing Team) wird zudem ein deutscher Spitzenpilot in Möggers sein Comeback feiern. Nagl kann nach einer überstandenen Knieverletzung seit einigen Tagen wieder auf dem Motorrad trainieren und wird in Österreich an der Startlinie stehen. „Selbstverständlich darf man noch keine Topform erwarten“, schränkt der Bayer zu hohe Erwartungen ein. „Aber ich werde mein Bestes geben und freue mich, endlich wieder Rennen fahren zu können.“

Als weitere Favoriten gehen naturgemäß die bestplatzierten Fahrer vom Saisonauftakt in Fürstlich Drehna ins Rennen. Allen voran der Meisterschaftsführende Jens Getteman (Monster Energy Kawasaki Elf Team Pfeil). Der Belgier gilt als ausgesprochener Freund von griffigen Hartbodenstrecken und fühlt sich daher auf der anspruchsvollen Strecke in Möggers sehr wohl. „Ich mag den Kurs in Österreich sehr gerne“, versichert der 25-Jährige. „Ich konnte dort schon im letzten Jahr aufs Podium fahren und sehe keinen Grund, weshalb das nicht wieder gelingen sollte. Ich habe die rote Startnummerntafel des Führenden an meinem Bike und möchte sie auch bis zum Saisonende behalten!“ Doch Getteman hat nur zwei Punkte Vorsprung und hinter dem Belgier lauert eine ganze Meute an Fahrern, die in Österreich die Gesamtführung übernehmen wollen. Tanel Leok (A1M Husqvarna), Dennis Ullrich (Bodo Schmidt Motorsport/Husqvarna), Stefan Kjer Olsen (Becker Racing/KTM) und Karlis Sabulis (WZ-Racing/KTM) haben jeweils nur maximal drei Punkte Rückstand auf den Führenden und somit eine gute Ausgangsposition für die weiteren Rennen.

Aus deutscher Sicht ist Dennis Ullrich der aussichtsreichste Kandidat auf eine Top-Platzierung. Der Kämpfelbacher hat das ADAC MX Masters bereits viermal gewonnen und hat sich für die aktuelle Saison viel vorgenommen: „Die Strecke beim Auftakt in Fürstlich Drehna hat mir nicht wirklich

Presse-Information

gelegen“, schildert Ullrich. „Deshalb freue ich mich umso mehr, dass in Möggers ein Wiesenkurs auf dem Programm steht. Ich denke da wird es deutlich besser für mich laufen.“

Mit Pascal Rauchenecker (Classic Oil/SHR Motorsports/KTM) und Lukas Neurauder (KTM Sarholz Racing Team) stehen zudem zwei einheimische Fahrer an der Startmaschine und möchten sich vor ihren Landsleuten in Bestform präsentieren. Beide sind für Platzierungen auf dem Treppchen gut und brennen bei ihrem Heimrennen auf gute Ergebnisse. Weiter bereichert wird das Fahrerfeld in der ADAC MX Masters-Klasse mit den Top-Piloten Greg Aranda (Sturm Racing Team/Kawasaki) und Justin Starling (Team Castrol Power 1 Suzuki Moto Base). Aranda konnte bereits im vergangenen Jahr beim Masters-Rennen in Gaildorf aufs Podium fahren und könnte auch in Möggers für eine Überraschung sorgen.

Auch der ADAC MX Youngster Cup ist in dieser Saison wieder extrem stark besetzt. Die Nachwuchsserie ist ein anerkanntes Sprungbrett in eine Profikarriere und lockt jedes Jahr internationale Spitzenpiloten an. Nach seinem klaren Doppelsieg beim Auftaktrennen in Fürstlich Drehna, galt Rene Hofer (KTM Junior Racing Team) auch als klarer Favorit für Möggers, doch der Österreicher kämpft aktuell mit einer Knieverletzung und ist deshalb gehandicapt.

Aus deutscher Sicht, wird vor allem interessant zu beobachten sein, ob Maximilian Spies (ESP MX Racingteam/Husqvarna) die Podiumsplatzierung von seinem Heimrennen in Fürstlich Drehna auch auf hartem Boden wiederholen kann. Für die österreichischen Fans am Streckenrand wird es in dieser Klasse auf jeden Fall viel zu tun geben, denn neben Hofer starten mit Marcel Stauffer (KTM Sarholz Racing Team) und Michi Sandner (Thermotec Racing KTM Team by Mefo Sport) zwei weitere Landsleute, die beide für Besuche auf dem Siegetreppchen gut sind.

Im ADAC MX Junior Cup 125 ist zwar kein Österreicher mit Siegchancen am Start, mit Mike Gwerder (KINI KTM Junior Pro Team) startet jedoch ein Schweizer, der in der Region fast als Lokalmatador durchgeht. Gwerder konnte schon im letzten Jahr einen Lauf in Möggers gewinnen und belegte beim Saisonauftakt in Fürstlich Drehna Tagesrang drei. Klarer Favorit für den Sieg ist jedoch Simon Längenfelder (WZ-Racing/KTM). Der Deutsche stand ebenfalls letztes Jahr bereits in Möggers auf dem Podium und konnte beim Saisonstart in Brandenburg zwei sehr eindrucksvolle Siege vorlegen. „Bisher ist es sehr gut für mich gelaufen“, zeigt sich der 15-Jährige zufrieden. „Ich freue mich auf Möggers, denn ich mag die Strecke dort sehr gerne!“

Auch im ADAC MX Junior Cup 85 gab es beim ersten Rennen einen klaren Dominator, der damit auch als Top-Favorit für den Sieg in Möggers gilt. Edvards Bidzans (MX Moduls/Husqvarna) lieferte in Fürstlich Drehna zwei nie gefährdete Siege ab und hat sich auch für das Auslands-Gastspiel des ADAC MX Masters in Österreich viel vorgenommen. „Ich möchte dieses Jahr den ADAC MX Junior Cup 85 gewinnen, dazu muss ich natürlich auch in Möggers gut abschneiden“, grinst der 13-Jährige. „Ich mag die Strecke gerne und wäre im letzten Jahr schon fast aufs Podium gefahren. Diesmal möchte ich ganz oben stehen.“ Dagegen werden jedoch nicht nur der Zweitplatzierte der Gesamtwertung Andreas Krogh Jensen (BvZ Racing Team/KTM) und sein Verfolger Lucas Bruhn (Becker Racing/KTM) etwas haben. Denn auch die Klasse der jüngsten Fahrer im Alter zwischen 10 - 15 Jahren ist extrem stark besetzt und so könnte in Österreich durchaus noch ein weiteres Nachwuchstalents auf dem Podium auftauchen.

Am Veranstaltungswochenende werden die Besucher nicht nur auf der Rennstrecke unterhalten. Auch im Umfeld des Rennens warten zahlreiche Attraktionen auf die Besucher. Der Suzuki Quadparcours und die ADAC Unfallschutz Kinderhüpfburg bieten Unterhaltung für Kids und

Presse-Information

Jugendliche. Auf der Fan-Meile werden Fanartikel und Motocross-Zubehör angeboten. Zahlreiche Verpflegungsstände bieten Gaumenfreuden für jeden Geschmack. Am Samstagabend steigt die legendäre After Race Party mit der Band „Dreirad“. Am Sonntagmittag findet vor dem Festzelt von 11:45 bis 12:15 Uhr eine Autogrammstunde statt, bei der die Top-Stars des ADAC MX Masters für Unterschriften und Fotos mit den Fans zur Verfügung stehen. Mit Jeffrey Herlings, Jeremy Seewer, Max Nagl, Jens Getteman, Dennis Ullrich, Tanel Leok und Lokalmatador Andy Baumgartner werden gleich sieben der besten Motocrosser anwesend sein.

Das ADAC MX Masters in Möggers ist eine der größten Sportveranstaltung der Region und lockt jedes Jahr viele begeisterte Zuschauer an die Strecke. Möggers liegt ganz nah an der deutschen Grenze im Dreiländereck Deutschland, Österreich und Schweiz. Die Trainings auf der Strecke beginnen an beiden Tagen jeweils um 09:00 Uhr. Die Rennläufe am Sonntag starten um 10:30 Uhr. Das Wochenendticket kostet für Erwachsene 28 Euro, wer die Veranstaltung lediglich am Samstag besuchen möchte, zahlt nur 12 Euro, am Sonntag 18 Euro. Für Kinder bis inklusive 14 Jahre ist der Eintritt gratis. Jugendliche im Alter von 15-17 Jahren zahlen am Samstag 8 Euro, am Sonntag 12 Euro, für das komplette Wochenende 18 Euro Eintritt.

ADAC MX Masters Kalender 2019 (Änderungen vorbehalten)

13. - 14. April	Fürstlich Drehna
01. - 02. Juni	Möggers/Österreich
29. - 30. Juni	Mölln
20. - 21. Juli	Tensfeld (ohne ADAC MX Junior Cup 85)
10. - 11. August	Gaildorf
31. August - 01. September	Bielstein (ohne ADAC MX Junior Cup 125)
14. - 15. September	Holzgerlingen

Pressekontakt

ADAC MX Masters

Harald Englert, Tel.: +49 (0) 171 9316702, E-Mail: h.englert@wortstreuer.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

adac.de/mx-masters

adac.de/motorsport